

Das Balbacher Lehen.

Einige Höfe in Ober- und Untereggingen weisen durch ihren Namen auch heute noch nach Jahrhunderten darauf hin, daß sie einstmals im Besitz eines Lehensherrn waren. So in Obereggingen die Häuser im Stöckleweg Nr. 2 und 3, im Birkenweg Nr. 3 und in Untereggingen in der Stühlinger Straße 10. Das Haus Birkenweg Nr. 3 wird jetzt noch „*Baschehuus*“ genannt und das in Untereggingen „*Baschebuur*“. Beide Bezeichnungen gehen zurück auf Konrad Friedrich, Freiherrn Balbach v. Gastell zu Überlingen, der letzte Herr des „*Balbacher-*“, oder wie es auch in den ganz alten Akten geschrieben wurde: „*Balbaschisches Lehen.*“ Daher die Namen „*Baschebuur*“ und „*Baschehuus*“.

Nach dem Tod von Konrad Friedrich Freiherr von Balbach von Gastell zu Überlingen am 27. November 1818 wurde Herr Obervogt Gebele von Waldstein als Lehensträger bestellt und als solcher angenommen. Am 14. August 1834 ist das „*Lehen, der Thainger Hof an den Herrn von Gebele von Waldstein, der sich in Überlingen aufhalten soll, übergegangen.*“ Beim „*Thainger Hof*“ handelt es sich um das Haus in der Stühlinger Str. 10 in Untereggingen.

Im Fürstenbergischen Archiv in Donaueschingen ist der Akt der Vererbung in einer eigens für den „*Thainger Hof*“ angelegten Akte beschrieben.

Am 15. Dezember 1834 verlangte Jacob Gebele v. Waldstein (*pens. Rath und Obervogt*), eine Abschrift der Abschätzung des ganzen Lehens, weil er mit der „*Ab-Schätzung*“ nicht zufrieden war. Peter Andreas Gut, der Lehensinhaber, bezahlte jährlich an Zinsen: „*12 Mut Kernen, 9 Pfund Heller, 10 Mut Kernen und 10 Mut Haber.* Anjetzo aber“ (Nun aber) (1834) zahlte er 8 Mut Kernen und 8 Mut Haber, alles Schaffhauser Maß, sowie „*10 Batzen Heugeld, 3 Herbsthühner und 63 Eijer.*“

Bonaventura Gebele (Obervogt) vertrat am 11. Juli 1838 beim Lehensgelübde, sich, seinen Bruder, den inzwischen verstorbenen Pfarrer Simon Friedrich Gebele von Waldstein zu Krennach Taxis und des Josef Anton Sebastian von Dolle (pensionierten Kaiserlich Königlich Österreichischen Oberpostmeisters) in Ulen resp. den weiblichen Deszendenz (Nachkomme), der Maria Anna Christina von Saettele, geborene von Balbach von Gastell, und seinen Bruder Waltere, Franz Anton Dolle zu Schloß „*(den Fürstl. von Thun und Taxischen Hof und Justizrathes).*“ Das Lehen bestand u.a. „*in dem Thainger Hofe zu Untereggingen so ehevor Peter Andreas Gut inne gehabt hat, laut letzte Lehensbrief vom 26. Juni 1805.*“

Mit Datum 20. 11. 1840 gibt es einen „*Beschrieb des Balbachische Grundzinsgutes und dessen Besitzer*“ zu Untereggingen: Johann Wirth (Bauer), Georg Albicker's (Waisen) (Vormund über die Kinder war Joh. Thienger (Müller), Silvester Albicker, Josef Hunkler (Hafner), Johann Hägele, Konrad Indlekofer, Bernhard Güntert, Nik Gromann, Polikarz Hasenfratz, Ferdinand Müller, Matthias Hasenfratz, Josef Wirth (Tagelöhner), Josef Eichkorn, Martin Albicker, Joh. Fischer (Sailer) und Josef Kramer von Eberfingen.

Am 9. Febr. 1843 wurde ein Lehen-Konsolidierungsvertrag abgeschlossen zwischen den Erben der Verstorbenen Bonaventura Gebele (Obervogt): die Witwe Josepha geb. von Senger, der Tochter Anna, geb. v. Gebele (Gattin der Oberamtsmann von Schütz in Sigmaringen), der Tochter Sophia geb. von Gebele (verehelicht mit Rentmeister Zwik in Überlingen), die Tochter Katharina geb. von Gebele, (Ehefrau des Domänen Verwalters Engeßer in Radolfzell), des Sohnes Fridolin von Gebel (der Zeit Forstpraktikant zu Suntheim), der Tochter Frida geb. von Gebele (Gattin des Kaufmannes Joh. Ferdinand Gerschwyler in Konstanz), vertreten durch D. v. Engeßer, v. Rudolph und R. Zwik andererseits.

Die „*Abtretung des Nutzungseigentums des Thainger Hofes*“ für eine Summe von 1300 Gulden an die Fürstl. Fürstenb. Standesherrschaft fand am 19. Juli 1844 statt. Von da an war das Balbacher Lehen, das uns schon in den Akten aus dem 17. Jahrhundert begegnete, erloschen.

Quellen:

Fürstl. Fürstenb. Archiv Donaueschingen: Kasten II, Fach 39, Vol 1, Fasc. 1. Unteregginger Lehen, Gemeindearchiv Eggingen, Über die Alt-Egginger Häuser-Einblicke in 300 Jahre Dorfgeschichte.